

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 12 (1939)

Heft: 8

Artikel: Zum 1. August : die Schweizer

Autor: Sax, Karl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

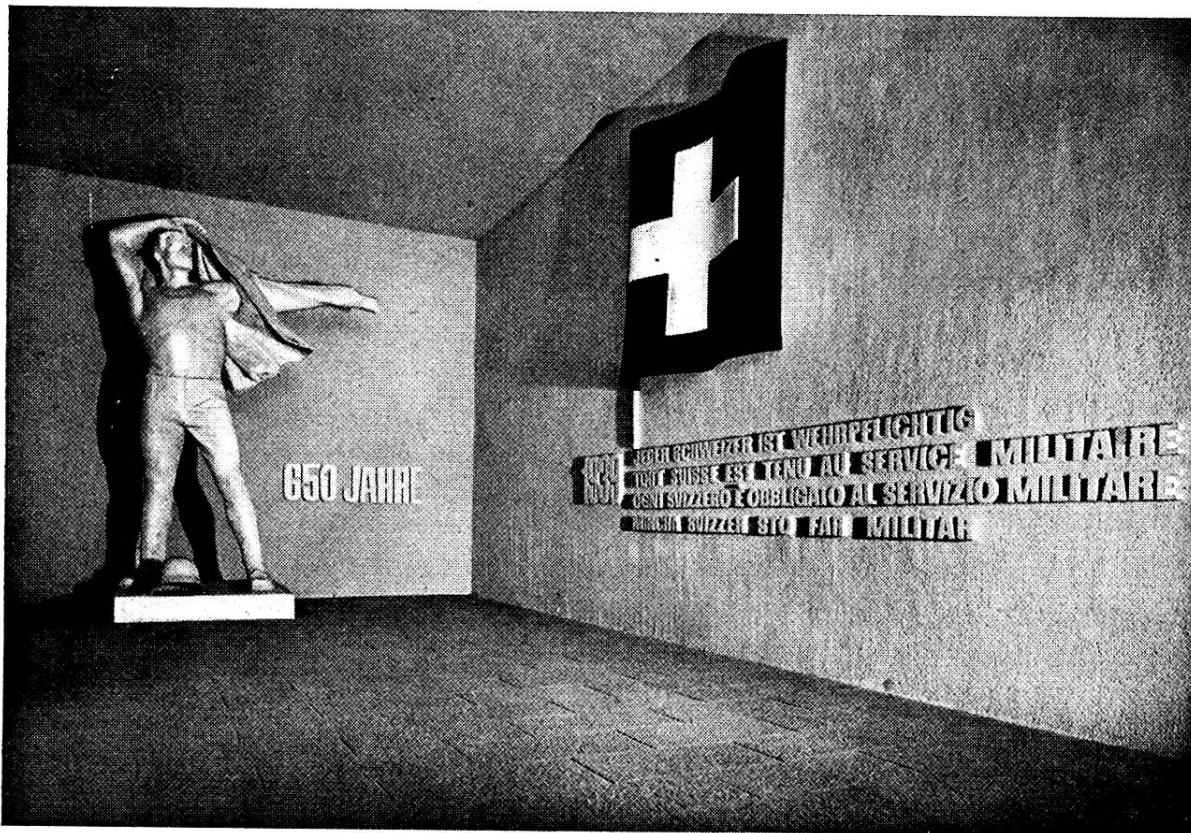
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



650 Jahre Wehrwille Motiv aus der SLA, Abteilung Heimat und Volk

Photo J. Gaberell, Thalwil

Zum 1. August

Die Schweizer

Ein kleines Volk, in abgemehnem Schritte,
von wo die Wasser stürzend talwärts gehn,
wo Baum und Mensch dem Himmel nahe stehn:
Wir schreiten in der Länder hoher Mitte.

Von Norden sind die Väter hergerannt.
In schroffer Berge eisgekühlten Winden,
Versehmte, durften sie die Heimat finden.
Die Kraft der Höhe hielt sie festgebannt.

Sie hielten, von der Sonne früh gegrüßt,
der Fürsten Wahn, die Kaiser selbst zum Spott.
Dem Himmel nahe, glaubten sie an Gott.
Wer sie bedroht, hat seinen Stolz gebüßt.

Wir wollen wie die alten Schweizer stehn,
Wir sind ja noch in Höhenluft getaucht.
Vom Geist der Väter sind wir neu umhaucht:
In Freiheit leben oder untergehn!

Karl Sax